

Antrag vom März 2023

Planung für den Aus- und Umbau der Truderinger Str. zwischen Schwanhildenbergweg und Roßsteinstr. – BA einbeziehen!

Antrag

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, zeitnah und vor Information der Öffentlichkeit die Planung für den Umbau der Truderinger Straße im Bereich des Bebauungsplans 2127 und eine Zeitschiene dem BA zukommen zu lassen. Bei der Realisierung ist sicherzustellen, dass diese rechtzeitig zur Fertigstellung der ersten Bauabschnitte des „Truderinger Ackers“ erfolgt. Der BA fordert deshalb eine konkrete Aussage zur zeitlichen Planung und Informationen dazu, wie der Straßenumbau und die Baustellenabwicklung bei geringstmöglicher Beeinträchtigung für Anwohner und Durchgangsverkehr vereinbart werden können.

Begründung

Mit der Umsetzung des Bebauungsplans 2127 soll die Truderinger Straße in diesem Abschnitt aus- und umgebaut werden. Insbesondere sollen auf der südlichen Seite Fuß- und (radentscheidskonforme) Radwege entstehen, mit denen das Baugebiet angebunden wird, sowie eine zusätzliche, gut erreichbare Bushaltestelle zur verbesserten Anbindung an den ÖPNV. Für das neue Quartier sind zudem neue Tiefgaragenzufahrten erforderlich sowie eine Lösung zur Abwicklung des durch die Kindertagesstätten hervorgerufenen Individualverkehrs. Da das Quartier im inneren autofrei geplant wird, sind zudem Flächen für Lieferverkehr an der Truderinger Straße erforderlich. Weiterhin sind sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer vorzusehen. All diese Bedarfe entstehen schon mit Errichtung der ersten Bauabschnitte des Quartiers und überschneiden sich gegebenenfalls mit der Andienung der Baustellen.

Gleichzeitig ist die verkehrliche Leistungsfähigkeit der Truderinger Straße für den motorisierten Individualverkehr mindestens zu erhalten bzw. sogar zu verbessern, um angesichts von rund 2.300 zusätzlichen Fahrten täglich (Prognose bei Ansetzung eines günstigen Modal Split) Rückstaueffekte und Ausweichverkehre in die umliegenden Wohngebiete zu minimieren.

Um diese Aspekte beurteilen zu können, soll der Bezirksausschuss frühzeitig in die Planung mit einbezogen werden.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative